

Und platsch!

Belgrad. Eine gekenterte Crew hat der deutschen Ruderflotte bei der WM in Belgrad weiteren Frust beschert. Das Missgeschick im leichten Männerdoppelzweier sorgte am fünften Tag der Titelkämpfe für unliebsame Aufregung. Nach einem technischen Fehler im Halbfinale stürzten Paul Leerkamp und Jonathan Rommelmann auf halber Strecke ins Wasser und brachten sich damit um den Einzug in den Endlauf. Nach der Rückkehr ins Boot erreichte das Duo erst über drei Minuten nach dem Sieger aus der Schweiz das Ziel, wahrte aber damit zumindest die Chance auf ein Ticket für Paris 2024. Nur ein Sieg im B-Finale erspart der Crew eine knifflige olympische Nachqualifikation im kommenden Jahr. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/458620.rudern-und-platsch.html>